

2022 0917

## **(85)SCHWARZES DREIECK EBERSGÖNS - WEIPERFELDEN**

### **(85).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Schwarzes Dreieck

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 10. 89

Letzte Inspektion: 2022 08

Länge: km 10.5; 6.91: km 10.4; 6. 92: km 10.11; 9. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 9. 93: km 10.18 (am Forsthaus Butzbach leicht umgelegt); 8. 96: km 10.20; 1. 99: km Tacho hat gehangen; 2. 01: km 10.22; 5. 03: km 10.16; 3. 2005: km 10.16; 2007-06: km 10.22; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel entfernt; 2010-07: km 10.09; 2013 06: km 10.08 (ein kleines Stück bei Espa die Markierung verloren gehabt); 2017 04: km 10.14; 2022 08: km 10.03.

### **LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

1. Garmin Topo Deutschland V8;

2. MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;

3. CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;

**Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.**

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10.2(Ende)

A.2 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000, 2009, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Lahn-Dill-Kreis und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-288.8, von km 0 bis km 3.5 (westlich vom Forsthaus Butzbach)

A.3 Topographische Freizeitkarte Lahn-Dill des Hessischen Landesvermessungsamts, 1998, von km 0 bis 3 und von km 6 bis km 10 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Hintertaunus Ost, Blatt 47-559 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-9699-062-8, Butzbach, Grävenwiesbach, Hüttenberg, Langgöns, Linden, Ober-Mörlen, Schöffengrund, Solms, Waldsolms, 1. Auflage 2018, 10-2017, von Ebersgöns bis Weiperfelden

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

## WEGEBESCHREIBUNG

### (85).01 EBERSGÖNS – (86)BLAUER PUNKT

Der Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK beginnt in **Ebersgöns** bei km 0.00 auf der Kreuzung der Hauptstraße mit der Borngartenstraße links und der Oberkleener Straße rechts, nach der Kreuzung ist Hauptstraße Nr. 5 auf der rechten Seite an der Stelle, an welcher der Wanderweg (91)ROTES DREIECK rechts in die Oberkleener Straße abbiegt.

Wir gehen leicht aufwärts mit dem sanftem Rechtsbogen der Hauptstraße, links ist dann die Stadtverwaltung Butzbach, Außenstelle Ebersgöns im Haus Nr. 18 bei km 0.01, danach steht links die Kirche bei km 0.05 hinter einer Grünfläche, bei km 0.09 zweigt die Erbsengasse rechts, bei km 0.11 die Schustergasse links ab und Asphalt beginnt, halbrechts zweigt hier der Wanderweg (86)BLAUER PUNKT ab.

### (85).02 (86)BLAUER PUNKT - (84)SCHWARZER PUNKT/(83)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 0.11 **halblinks** aufwärts an einem schönen Fachwerkhaus links vorbei mit Linksbogen bis vor Haus Nr. 34 auf der linken Seite, dann mit langem Rechtsbogen, an teilweise sehr schönen alten Bauernhäusern vorbei, über eine Quergasse im Rechtsbogen bei km 0.26, und am Ende des Rechtsbogens nach einer flachen Scheune rechts bei km 0.34 sehen wir etwa hundert Meter vorn einen Betonweg beginnen.

Wir müssen hier links-rechts versetzt **geradeaus** auf einen Betonweg abschwanken, Beton erreichen wir ab km 0.36, mit diesem Weg gehen wir etwas steiler aufwärts als bisher und dann mit Linksbogen ab km 0.39 weiter,

wo unten rechts gegenüber eine Straße abzweigt.

Den Linksbogen macht der Weg vor der großen Scheune rechts bis km 0.40. Das letzte Haus links von **Ebersgöns** passieren wir bei km 0.41 und Ende der Scheune rechts bei km 0.43. Ein Grasweg kommt von links bei km 0.42, wo auch der Bach 50 m links von uns rechtwinklig weg fließt, der parallel entgegen kommt. Er kommt aus der linken Seite des Teichs oberhalb heraus, dessen unteres Ende wir bei km 0.60 erreichen und an dessen oberes Ende wir gehen.

Dort biegen wir bei km 0.62 **links** aus unserem Rechtsbogen des Betonwegs ab, gehen über das **Bächlein** bei km 0.64 am Ende des Teichs,

dann bei km 0.65 - halblinks zweigt ein Grasweg ab - mit **Rechtsbogen** weiter aufwärts bis zu einem kleinen Rechtsbogen bei km 0.71, wo ein Feldweg halblinks weg geht, bei km 0.72 ist dann der Asphalt zu Ende, rechts hat Hecke begonnen, wir gehen an einem Wochenendhaus vorbei bis km 0.85,

wo nach links ein Weg abzweigt und rechts unten ein Teich ist,

und hier mit dem leichten Rechtsbogen weiter aufwärts in den Wald hinein, mit den leichten Bögen des Forstwirtschaftsweges, ab km 1.03 etwas steiler. Bei km 1.07 zweigt ein Wald-

weg halbrechts vorn ab, ab km 1.17 wird der Anstieg sanfter, bei km 1.21 zweigt ein verfallener Grasweg links ab

und bei km 1.23 dann von unserem geradeaus führenden Weg ein Weg **halblinks** ab, den wir nehmen. Es folgen lange sanfte Bögen des Weges, bei km 1.46 quert ein breiter Grasweg von links hinten unten nach rechts vorn oben in einem langen Rechtsbogen, bei km 1.61 steht rechts ein alter **Grenzstein** mit der Aufschrift zu unserer Seite GH.

Bei km 1.67 mündet ein Forstwirtschaftsweg von links hinten ein, wir gehen weiter mit den Bögen des Weges aufwärts. Nach einem Querweg von rechts oben nach links unten bei km 1.90 verstärkt sich der Anstieg, über eine kleine **Zwischenhöhe** gehen wir bei km 2.09, nach der es bis km 2.14 leicht abwärts geht, dann wieder leicht aufwärts bis km 2.23 und wieder sanft abwärts, links vorn sehen wir schon eine Wiese durch den Wald schimmern. Bei km 2.28 quert ein Weg, bei km 2.29 ein **Querbach**. Nach dem Querweg ist links unten die Waldwiese, wir gehen weiter leicht aufwärts, bei km 2.41 über einen Querweg von rechts hinten oben nach links vorn unten mit den Wanderwegen (83)BLAUER BALKEN und (84)SCHWARZER PUNKT, und auch dem Rucksack (seit 2009: Schinderhannesweg).

(85).03 (84)SCHWARZER PUNKT/ (83)BLAUER BALKEN - (83)BLAUER BALKEN/-  
(84)SCHWARZER PUNKT

Über diesen Querweg von rechts hinten oben nach links vorn unten bei km 2.41 mit den Wanderwegen (84)SCHWARZER PUNKT und (86)BLAUER PUNKT von vorn nach rechts führt unser Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK **geradeaus** hinweg, dann geht es mit Rechtsbogen bis kurz vor den Asphalt, bis km 2.59,

hier **halblinks** mit der seit 1993 neuen Trasse, bei km 2.75 eine kleine Böschung aufwärts, danach über eine Holz-Brücke über ein Bachbett bei km 2.76, bei km 2.77 quert dann ein Asphaltweg, die Wanderwege (84)SCHWARZER PUNKT und (83)BLAUER BALKEN kommen von links.

(85).04 (83)BLAUER BALKEN/(84)SCHWARZER PUNKT - (E3)/(01)T

Der Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK biegt bei km 2.77 **rechts** aufwärts ab, ein Pfad führt sofort danach nach links zum **Forsthaus Butzbach**, einem sehr angenehmen Wirtshaus, bei km 2.78. Bei km 2.80 kommt dann ein Asphalt-Weg von links vom Forsthaus Butzbach, es geht ein Stück weiter geradeaus aufwärts bis auf die Straße bei km 2.82.

Hier biegt der Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK **links** abwärts ab, es ist wieder die alte Trasse von vor 1993. Bei km 2.86 ist links hinter der Leitplanke der Eingang in die Gastwirtschaft.

Bei km 2.88 biegen wir **rechts** aufwärts über die Straße ab und gehen weiter, aufwärts mit Forstwirtschaftsweg, mit dem wir bei km 2.92 an einer Holzbarriere und bei km 2.93 an einem Weg nach links vorbei kommen, halbrechts aufwärts ziehen ein Graben und ein Wall

weg. Wir gehen hier mit Linksbogen weiter leicht aufwärts, mit Linksbogen bis km 2.97, dann geradeaus,

und bei km 3.02 verlassen wir diesen Weg **rechts** aufwärts auf den nächsten Forstwirtschaftsweg bis km 3.11,

und hier biegen wir rechtwinklig **links** um eine **dicke Eiche** herum ab, vorübergehend fort vom Rucksack/Schinderhannesweg. Danach kommen wir bei km 3.21 auf eine Wegegabel, halblinks geht ein Grasweg weg, wir gehen geradeaus weiter aufwärts auch auf Grasweg bis km 3.40

und hier **rechts** aufwärts auf einen Pfad, von dem bei km 3.41 ein ähnlicher Pfad halbrechts weg geht, wir aber mit Linksbogen vor einer dicken Buche weiter aufwärts, bis km 3.46

und dort **halbrechts** aufwärts auf den Weg, der von links unten als verfallener Weg kommt,

10 m links abwärts wäre ein alter Grenzstein.

Wir gehen aufwärts auf dem Pfad bis zum Forstwirtschaftsweg bei km 3.54, auf welchem Weg der Rucksack/Schinderhannes quert,

in den wir **links** aufwärts einbiegen. Durch einen Linksbogen gehen wir bei km 3.58, in den von rechts hinten ein Weg einmündet, bei km 3.67 kommt links eine Schneise, wir gehen annähernd eben bis km 3.72

und hier **rechts** aufwärts auf den nächsten Forstwirtschaftsweg, zunächst steil aufwärts bis km 3.84 an das Ende des leichten Rechtsbogen, dann über die **Höhe** weg bei km 3.90 und mit Linksbogen abwärts,

an dessen Ende bei km 4.03 ein Weg von rechts hinten einmündet, für den unser Weg geradeaus führt, da wir **halblinks** abbiegen, bergab weiter bis zum Linksbogen bei km 4.19

und dort vor dem ersten Haus der **Oes**, das rechts ist, **halblinks** in den Weg, der von rechts hinten kommt, wieder leicht aufwärts. Bei km 4.27 kommt in einem kleinen Rechtsbogen ein Weg von links, rechts danach steht ein Blockhaus, wir gehen leicht aufwärts und kommen bei km 4.41 an einen kleinen Rechtsbogen, in den links ein Weg einmündet, und an dem rechts immer ein Köter kläfft. Bei km 4.52 ist dann rechts ein mit Holz überdachtes schönes Tor, und zuletzt mit Rechtsbogen kommen wir bei km 4.57 auf eine Kreuzung mit einem Weg von halblinks hinten, auf dem der Wanderweg (E3)/(01)T kommt, sowie auf einem Weg von rechtwinklig links der Rote Milan, gegenüber ist ein Wegekreuz, das anzeigt

(E3)/T halblinks zurück,  
rechts (E3)/T und SCHWARZES DREIECK,  
zurück SCHWARZES DREIECK, Grünes Blatt und Rucksack.

Ein anderes Schild zeigt

---

zurück SCHWARZES DREIECK Forsthaus Butzbach.

### (85).05 (E3)/(01)T - (E3) (01)T/(80)BLAUER BALKEN

Wir biegen bei km 4.57 **rechts** ab, links oben an einer alten Eiche ist ein Schild des Taunuskлубs:

halblinks zurück T Hausen,  
SCHWARZES DREIECK Forsthaus Butzbach zurück und rechts ab,  
halblinks vorwärts Bodenrod Weiperfelden T und SCHWARZES DREIECK, was aber nicht ganz stimmt.

Wir gehen **rechts** mit den Wanderwegen (E3)/(01)T und (85)SCHWARZES DREIECK bis vor den Eingang des ersten Hauses der **Oes** rechts ohne Hausnummer bei km 4.60. Nach links gehen hier (E3)/(01).T ab, und von links kommt der Wanderweg (80)BLAUER BALKEN, der hier endet.

### (85).06 (E3)/(01)T/(80)BLAUER BALKEN – (06)LIEGENDES Y

Wir gehen bei km 4.60 **geradeaus** weiter vorbei am den Wanderwegen (E3)/(01)T und (80)BLAUER BALKEN, ab km 4.61 auf Asphalt und eben, bei km 4.65 geht ein Weg nach rechts und bei km 4.68 ein Grasweg halblinks in den Wald. Wir gehen ab km 4.72 durch einen Rechtsbogen mit Elektro-Schaltkasten links bei km 4.73, von hier an abwärts, dann mit Linksbogen des Weges bei km 4.82 kräftig abwärts. Ein Briefkasten ist rechts bei km 4.92, das Orts-Schild von Butzbach-**Oes**, nach Hausen 3 km, steht links bei km 5.00. Danach macht die Asphaltstraße bei km 5.02 einen Rechtsbogen, aus dem wir **geradeaus** aufwärts fortgehen,

mit sehr schönem Blick rechts nach Norden,  
und alsbald kommt rechts der Dünsberg mit seiner typischen Kegelform und dem Beton-Sendemast darauf vor, sowie rechts davon noch ein weiter entfernter Kegel.

Bei km 5.23 führt ein Forstwirtschaftsweg links aufwärts in den Wald, wir steigen noch geradeaus weiter und gehen über die **Höhe** bei km 5.31 weg, nach welcher bei km 5.32 ein Weg links aufwärts in den Wald abbiegt, wir gehen zunächst sanft und vom Grundstück rechts an bei km 5.35 kräftiger abwärts, vorbei bei km 5.42 an einem Weg nach rechts. Bei km 5.48 biegt der breite Weg rechts abwärts ab, wir gehen **geradeaus** weiter, bei km 5.50 beginnt rechts ein Zaun, an dessen Ecke ist ein alter **Grenzstein** steht. Wir gehen jetzt auf einem Waldweg hinter 2 m Wald und einem Abfall rechts wie von einem Grenzwall, eine alte Grenze dürfte hier entlang laufen, die geradeaus zur Straße abwärts verläuft,

während wir bei km 5.55 einen Linksbogen machen und dann geradeaus abwärts gehen, und ab km 5.63 mit Rechtsbogen bis km 5.69, dann wieder Linksbogen und ab km 5.72 Rechtsbogen über ein Seitentälchen, am Ende bei km 5.75 kommt auch sein **Bach** von links oben nach rechts. Wir gehen jetzt auf die Straße zu und auf Espa

und ab km 5.79 vor der Leitplanke parallel zur Straße **links** kräftig aufwärts. Die Leitplanke endet rechts bei km 5.83. Hier könnten wir rechts zurück abwärts auf die Straße gehen und kämen dann nach knapp 400 m zur Bus-Haltestelle Espa-Butzbacher Str. Wir gehen aber

auf- und dann wieder abwärts bis zum Querweg bei km 5.86, wo wir erneut rechts zur Straße hinunter und dann rechts zurück zur Bus-Haltestelle kämen.

Hier geht es aber rechtwinklig **links** aufwärts in den Forstwirtschaftsweg, steil aufwärts bis zu einer Grube rechts bei km 5.93, dann nur noch sanft aufwärts bis zum Querweg bei km 5.97

und hier **rechts** waagrecht in ihn hinein, über das **Quertal** bei km 6.00, dann mit Rechtsbogen insgesamt, wieder auf die Straße zu, diesmal aber schon vorher bei km 6.06 mit Linksbogen vor einer Senke und ein kleines Stück geradeaus bis zum Ende der Senke rechts bei km 6.12

und hier neben der Senke auf der rechten Seite rechtwinklig **links** aufwärts auf einen Pfad und mit dessen Bögen weiter aufwärts, mit langem Rechtsbogen, aus dem bei km 6.27, wo es halblinks heller wird, ein Pfad nach links abzweigt zum Forstwirtschaftsweg hin,

wir gehen **halbrechts** weiter leicht aufwärts bis auf den erwähnten Forstwirtschaftsweg bei km 6.31,

dort **halbrechts** in ihn noch ganz leicht aufwärts bis km 6.36, dann eben bis km 6.50

und hier mit dem breiten Weg **halbrechts** abwärts. Wer hier geradeaus geht, ist auch nicht ganz falsch, wie bei km 7.47 erwähnt werden wird. Wir gehen aber **halbrechts** abwärts bis auf den nächsten Querweg bei km 6.72

und **halblinks** in ihn hinein. Rechts an ihm sind wieder alte **Grenzsteine** mit GH in der ersten Zeile, auch der kleine Abhang ist wieder rechts vom Wege. Ein Linksbögelchen durchlaufen wir ab km 6.76, 50 m rechts ist die Waldgrenze, dahinter Wiese und die Straße auf der Gegenseite etwas oberhalb des Talgrunds. Wir gehen abwärts bis km 7.11, dann leicht aufwärts mit langem Rechtsbogen, der früher immer feuchte Weg ist jetzt befestigt.

An der Stelle, an welcher der Rechtsbogen stärker werden würde, bei km 7.25, gehen wir vor einer Dreiecksinsel **halblinks** aufwärts

und bei km 7.28 wieder **halblinks**, jetzt mit Forstwirtschaftsweg, der von rechts unten kommt, nach links aufwärts in ein Seitentälchen mit Linksbogen bis km 7.41, dann geradeaus aufwärts bis zum Querweg bei km 7.47, auf dem wir kämen, wenn wir vorhin bei km 6.50 nicht halbrechts abwärts abgebogen wären.

Wir biegen hier **rechts** ab, zunächst leicht abwärts in ein **Quertälchen**, über es bei km 7.51, danach gehen wir schon leicht aufwärts, aber bei km 7.54 über ein tieferes und breiteres **Quertälchen**, dann steil aufwärts bis zum Querweg bei km 7.57, auf dem der breite Weg links abbiegt. Wir gehen **geradeaus** weiter aufwärts, zuletzt dann steil die Böschung hinauf bis km 7.62

und dort rechtwinklig **rechts** weiter auf dem breiten Querweg, mit ihm aufwärts bis km 7.81 zum nächsten Querweg, in den auch von links hinten noch ein Weg einmündet, nach dem rechts vorn **Wildacker** ist,

an dem wir links vorbei weiter gehen, leicht aufwärts bis km 7.87, von da an abwärts. Der Wildacker endet bei km 7.91, wo auch rechts wieder Wald beginnt, wir abwärts gehen. Alte Grenzsteine stehen links bei km 7.99 und km 8.09, eine **Senke** ist bei km 8.17, danach steigen wir leicht bis km 8.18 und gehen dann wieder abwärts, und bei km 8.19 ist vor einem Graben ein **Dreimärker**. Wir gehen **geradeaus** durch den Graben und danach wieder leicht abwärts auf Grasweg, abwärts bis zum Querweg bei km 8.29, nach ihm aufwärts bis km 8.34 und von hier dauerhaft bis Weiperfelden bergab. Bei km 8.52 mündet ein Weg von links ein.

Bei km 8.57 wir müssen rechtwinklig **rechts** abwärts abbiegen, in der Fall-Linie bis km 8.63, wo rechts wieder ein alter **Grenzstein** ist.

Auf der Seite nach oben uns zugewandt steht GH, auf der Abseite HN.

Wir gehen noch abwärts daran vorbei bis zur Kreuzung bei km 8.64, von rechts vorn nach links vorn quert ein breiter Weg und von links hinten kommt einer aus dem Wald.

Wir biegen **halblinks** abwärts ab, sind bei km 8.64 oberhalb der Wochenendgrundstücke, gehen durch einen Linksbogen bei km 8.72

mit Blick rechts auf die Gegenseite des Solmsbachtals

und dann mit dem breiten Weg und seinen Bögen weiter abwärts, entfernen uns hier etwas von den Wochenend-Grundstücken, die 50 bis 80 m rechts unterhalb liegen. Wir gehen mit den Bögen des breiten Weges abwärts bis auf den Querweg von links hinten und einen querenden bei km 9.24,

hier **rechts** abwärts bis km 9.26 auf den nächsten Querweg

und mit ihm **halblinks** abwärts auf Asphalt zwischen den Grundstücken durch, zuletzt steil abwärts bis km 9.41 mit kleinem Rechtsbogen, in den von links hinten und von rechts Wege einmünden, unser Weg heißt Auf der Hardt, von rechts kommt der Birkenweg.

Wir gehen mit U-Bogen weiter **rechts** abwärts, gegenüber von Haus Nr. 2, dann mit Linksbogen, in den bei km 9.49 der Buchenweg rechts einmündet, abwärts bis auf die **Autostraße**, die wir bei km 9.51 gegenüber dem Gasthaus Weiperfelder Hof erreichen. Links oben an der Scheune steht

SCHWARZES DREIECK zurück Oes - Forsthaus Butzbach,

und ein anderes Schild zeigt zurück zum Wochenendgebiet, etwa 100 m rechts ist das Ortschaftschild von Waldsolms-**Weiperfelden**, Richtung Espa.

Wir biegen bei km 9.51 **links** auf die **Straße** ab um einen Bauernhof herum, der Nr. 3 hat und gehen mit dem Rechtsbogen der Straße abwärts nach **Weiperfelden** hinein. Links zweigt bei km 9.63 Am Rimbach ab, davor ist eine Pumpe mit Holztrog, unsere Straße heißt Butzbacher Straße. Wir gehen bis km 9.65 auf die nächste Abzweigung, links danach ist die **Kapelle**,

und biegen **rechts** ab in die Solmsbachstraße bei km 9.65. Mit ihr kommen wir am Feuerwehrhaus rechts bei km 9.68 vorbei, und Am Mühlgraben kommt danach von rechts bei km 9.70. Wir gehen mit Linksbogen abwärts bis hinter Haus Nr. 5 auf die Querstraße bei km 9.78, die rechts auch Solmsbachstraße, links Am Philippseck.

Hier biegen wir bei km 9.78 **links** ab, rechts steht dann ein Beton-Rundmast der Stromleitung, wir gehen mit Linksbogen um einen alten Bauernhof herum bis km 9.84

und dann **halbrechts** vom Asphalt auf einen Schotterweg, hier bei km 9.87 über den **Solmsbach**, der rechts nicht sichtbar, sondern wohl verrohrt ist. Bei km 9.91 ist links der Feuerlöschteich, vor dem ein Weg links abwärts ab geht.

Wir gehen **rechts**, aber bei km 9.98 wieder mit Linksbogen vor dem Hang her,

links jenseits des Baches sehen wir die Friedhofskapelle und links zurück die empfehlenswerte Gastwirtschaft eines Jugoslawen am Gegenhang.

Zuletzt gehen wir mit leichtem Rechtsbogen aufwärts bis km 10.18 zur Beton-Querstraße, die zu einem Bundeswehr-Depot hinaufführt, an welcher unser Wanderweg (85)SCHWARZES DREIECK im **Solmsbachtal** auf dem Wanderweg (06)LIEGENDES Y endet.

**Zuständiger Verein:**

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Ebersgöns Hauptstr. - Borngartenstr. - Oberkleener Str.	km 10.18 Betonstraße von der L3053 bei Weiperfelden zum Bundeswehrdepot	Stammkl.	Tinz-Dubiel